

Gemeinschaftsausfahrt ins Donautal

Eine Woche Klettern, Wandern, Radeln, Paddeln im Schwäbischen Canyon

So 11.5. - Sa 17.5. (incl. An- und Abreise)

7 Tage

Eine Woche Donautal. Dies ist kein Kurs, doch wer möchte, der kann gerne mal etwas schnuppern. Ab dem fünften Grad steht dem sicheren Geher die Welt offen, jedoch auch der Vierer- Kletterer kann für die Tage genügend Wege finden.

Da die Mehrheit von Euch noch nie in diesem Gebiet war, werdet Ihr ohnehin viel Zeit auch mit Schauen & Staunen verbringen. Im "Däle" gibt es die längsten außeralpinen Wände Deutschlands, ideal, um sich auf die bevor stehende Saison alpiner Wände einzustimmen.

Es gibt auch (einige wenige) Anfänger- und kindergerechte Felsen, die ich Euch zeigen werde. Sportkletterer der schärferen Richtung können sich an der Rabenwand und an der zweiten Zinne wunde Finger holen. Wer im oberen sechsten Grad sicher ist und sich nicht scheut, ein paar Meter zu nullen, kann sich an der längsten Mittelgebirgstour Deutschlands, dem Kaiserweg (frei VII) probieren.

Und wer möchte, der kann auch sein ganz eigenes Programm abhalten. Vom für Kinderwagen geeigneten Talwanderweg bis hin zu schmalen "Berg"pfaden auf senkrecht abfallende Felsen ist alles vorhanden. Boote könnt Ihr Euch in Gutenstein leihen.

Zu guter letzt: Die Schwäbische Alb ist für Höhlenforscher etwa das, was das Frankenjura für Sportkletterer ist - unendliche Weiten unter der Oberfläche.

Unsere Nächte verbringen wir, wie es gehört, im Ebinger Haus(, der Selbstversorger-Hütte der Sektion Ebingen) in Hausen im Tal. Wer die Küche kalt lassen will, der kann seinen Hunger sowohl im einfachen "Bahnhöfle" als auch in der noblen "Traube" im nahen Kreenheinstetten stillen.

Bei Schlechtwetter können Schauhöhlen besichtigt werden, alternativ gibt es ein Kulturprogramm (z.B. Hohenzollernschlösser, Schaubergbau) oder auch das Naturparkzentrum.

Kletterausrüstung:

- Gurt, Schuhe, Vollseil 60 m
- Pro Seilschaft 14 Expressschlingen (Seillängen bis 50 m)
- Helm (hier nie ohne !!!)
- Set Keile und mittlere Friends, einige Bandschlingen

Verpflegung wird vor Ort im Supermarkt beschafft

Aufstiegszeit und -meter: max ca. 250 Hm, je nach Tourenwahl u.U. mehrfach täglich

Gipfelmöglichkeiten: Das Donautal ist in ein Hochplateau eingeschnitten. Keine Berge im eigentlichen Sinne, aber ungezählte Felsköpfe mit (für Mittelgebirge) einzigartiger Ausgesetztheit (und Aussicht)

Kletterschwierigkeiten: ca. IV- X

Kletterlänge: 15-200 m

Voraussetzungen: Keine

Teilnahmegebühr: Keine

Übernachtung: Selbstversorgerhaus

Teilnehmerzahl: beliebig

Mindestalter: keines, allerdings Minderjährige nur in Begleitung eines EB oder JL

Anmeldeschluss: 04.05.08

Treffpunkt: Nach Absprache zwecks Bildung von Fahrgemeinschaften. Eine klima- und finanzschonende Anreise in Zügen des Nahverkehrs unter Nutzung des Wochenend-Tickets ist in etwa 9 Stunden möglich.

Hinweis: Naturpark mit Wegegebot (auch für Mountainbiker!) und Kletterregelung. Im Zweifelsfall fragen. Paddeln ist kontingentiert. Für Höhlenbegehungen bitte unbedingt Auskünfte beim [VdHK](#) einholen, einige Höhlen dürfen nicht ohne Führung begangen werden, andere können bei Regen innerhalb weniger Minuten volllaufen. Ich werde am Sonntag abend eine kleine Einweisung geben.

Organisation: Rainer Lampatzer;

im Forum: Lampi

rainer@lampatzer.de

0171/8747271

Klettern im Donautal - Bild aus der Wand



"In" der Schwäbischen Alb



Auf der Alb



Auf der Donau

